

vti: 50 Prozent Umsatz mit technischen Textilien

Dem **Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti)** gehören rund 260 Unternehmen mit 16.000 Beschäftigten an: Spinnereien, Webereien, Strickereien, Vliesstoffhersteller, **Textilveredler** und Konfektionäre, die in enger Kooperation mit den Forschungsinstituten **STFI** und **Cetex** in Chemnitz, **ITM** an der TU Dresden, **FILK** in Freiberg, **TITV** in Greiz, **ITL** in Reichenbach/Zwickau und **TITVK** in Rudolstadt mit speziellem Know-how und hoher Produktqualität das Geschehen auf den Weltmärkten mitbestimmen.

Innovative Nähfäden

Die ostdeutsche Branche erwirtschaftet dabei 50 Prozent ihres Umsatzes mit der Herstellung **technischer Textilien**. Als Beispiel sei die **Alterfil** Nähfäden GmbH in Oederan genannt. Deren Geschäftsführer, Gosbert Amrhein, informierte unlängst bei einem Pressegespräch über innovative Neuentwicklungen von Nähfäden auch für die Konfektion technischer Textilien, die in regionalen Netzwerken und in Kooperation mit Universitäten und Forschungsinstituten entstehen. So wurden mit Silber beschichtete Garne entwickelt, die elektrisch leitfähig sind und antibakteriell wirken.

Basaltzwirne und Hybridgarne

Aktuell geht es im Unternehmen um die Entwicklung von Basaltzwirnen und **Hybridgarnen** mit unterschiedlichen Fasereigenschaften. Zu den Ergebnissen derartiger Entwicklungsarbeiten gehören Anwendungen technischer Nähfäden im Carbonfaser-Strukturleichtbau. Mit einer patentierten Ausrüstung für glatte Nähte ist Alterfil in der Bekleidungs- und Heimtextilienindustrie international stark im Geschäft. Dabei wird eine spezielle Hightech-Beschichtung der Nähfäden beim Bügeln aktiviert. Ober- und Unterfäden werden an der Stichverschlingung fixiert, sodass die Naht nicht kräuselt.

Vortragsprogramm mtex

Für die vom 14. - 16. 5. 2014 in Chemnitz stattfindende **5. mtex - Internationale Ausstellung & Symposium für Textilien und Leichtbau** im Fahrzeugbau wurde zum Pressegespräch des vti auch das Vortragsprogramm des Symposiums vorgestellt. So enthält das Symposium u. a. folgende Fachvorträge von namhaften Industriereferenten:

- Die Mobilität im Umbruch — wie sieht der Innenraum der Zukunft aus?
- Geringere Kohlenstoffdioxid- und Lärmemissionen dank leichteren thermoakustischen Materialien im Motorraum/Motorkapselung.
- Ergonomie im Fahrzeugbau — mehr Komfort und Sicherheit mit RAMSIS.
- Kindersitze: Überzüge und deren Aufbau in der Schnittstelle zwischen Mensch und Schale.
- Versagensfall Kaschierung — sensible Oberflächen des Fahrzeuginterieurs.
- Die Zukunft technischer Garne in der Mobility.
- Mobiltexilien und Composites unter scharfem Beschuss.
- Leichtbau in der Bahntechnik (*P.B.*).